

# BEYOND STATES

## ÜBER DIE GRENZEN VON STAATLICHKEIT



*Nevin Aladağ, Border Sampling [N 47° 37' 26" E9° 22' 31]  
Foto: © Nevin Aladağ / ZF Kunststiftung / VG Bild-Kunst, 2020*

### Mit Arbeiten von:

**NEVIN ALADAĞ ++ JAMES BRIDLE ++  
SIMON DENNY ++ VERA DREBUSCH &  
FLORIAN EGERMANN ++ FORENSIC  
OCEANOGRAPHY / FORENSIC  
ARCHITECTURE ++ JACOB HURWITZ-  
GOODMAN & DANIEL KELLER ++  
PENG! KOLLEKTIV ++ CHRISTOPHER  
KULENDRAN THOMAS ++ HENRIKE  
NAUMANN ++ JONAS STAAL**

### Ist der Staat Schutzraum oder Gefahrenzone?

Beherrungsverbot, Reisebeschränkungen, innerdeutsche Grenzerfahrungen, Einschränkungen der Grundrechte sind Themen, die aktueller sind denn je. Grenzerfahrungen sind in die Lebenswelt aller massiv eingedrungen, doch nicht nur coronabedingt wird die Schutzfunktion eines Staates durch Grenzen markiert.

Gezeigt wird die interdisziplinäre Ausstellung im **Zeppelin Museum** am Bodensee. Ein besonderer Ort, auf den die Ausstellung in mehrfacher Hinsicht Bezug nimmt. Der Bodensee war lange völkerrechtliches Niemandsland. Deutschland, Österreich und Schweiz haben sich nur teilweise auf rechtsverbindliche Grenzen festgelegt. Seit 1648 sind die Staatsgrenzen nicht klar geregelt, der Obersee gilt als gemeinschaftliches Eigentum. Hier verwischen die Grenzen der Staaten.

**22.01.2021 –  
06.06.2021**



*James Bridle, Citizen Ex, 2015. Foto: © James Bridle*

## ERÖFFNUNG:

**Donnerstag, 21.01.21 um 19 Uhr  
im Zeppelin Museum**

International renommierte Künstler\*innen reflektieren Fantasien bzw. Realitäten einer Staatskrise bis hin zum Staatsverfall, die sich zwischen Dystopie und Utopie bewegen. Angefangen bei rechtslibertären Ideologien, die in der Überwindung des Staates die Verwirklichung ultimativer Freiheit sehen bis hin zur Idee einer flexiblen Staatsbürgerschaft, die sich an Abo- bzw. Streaming-Portalen orientieren. Die Ausstellung wirft aber auch einen Blick auf diejenigen, die sich auf einen Zusammenbruch der staatlichen Ordnung vorbereiten wie u.a. Verschwörungstheoretiker und Prepper. Sie wirft aber gleichzeitig auch den Blick bis in das 19. Jahrhundert zurück und ergänzt die künstlerischen Positionen mit Exponaten, die Grenzen, Staatlichkeit und die damit verbundene Propaganda in der Luftfahrt thematisieren.

Wie stark das Fliegen unser Verständnis von Grenzen geprägt hat, wird parallel zu den zeitgenössischen Positionen in der Ausstellung gezeigt. Luftraum kann öffentliche Sphäre grenzüberschreitender Mobilität, nationalstaatlich und supranational regulierte Sphäre oder Kriegsschauplatz sein. Doch der Staat definiert sich nicht durch Grenzen allein, dazu gehören auch Fragen zu Staatssouveränität, Staatsgewalt und Staatsbürgerschaft. Unsere gesellschaftspolitische Gegenwart ist geprägt durch gegenläufige Entwicklungen.



Peng! Kollektiv: *Intelexit* (2015/2016), Installationsansicht HMKV.  
Foto: © Hannes Woidich



Abbildung: @i\_dbuero

Das am 24. September gelaunchte **debatorial**® zur Ausstellung widmet sich genau diesen Gegensätzen und lädt Expert\*innen, Bürger\*innen und Museums-gäste dazu ein, schon jetzt die digitale Vorstufe der Ausstellung zu erleben und mitzudiskutieren und ihre Lebenserfahrungen in der Corona Pandemie einzubringen.

[WWW.DEBATORIAL.DE](http://WWW.DEBATORIAL.DE)

## NÄCHSTE TERMINE:

ZM talks, der Podcast des Zeppelin Museums auf [www.debatorial.de](http://www.debatorial.de) und allen gängigen Podcastportalen (Spotify, Google und Apple Podcast)

**21.10.** Henrike Naumann im Gespräch mit Ina Neddermeyer  
THEMA: TAG X

*Henrike Naumann spricht über ihre Arbeit Tag X (2019), die kritische Auseinandersetzung mit rechten Netzwerken und Prepping als Form der Demokratiefeindlichkeit.*

---

ZM talks, der Podcast des Zeppelin Museums auf [www.debatorial.de](http://www.debatorial.de)  
und allen gängigen Podcastportalen (Spotify, Google und Apple Podcast)

**Direktorin Dr. Claudia Emmert spricht mit Politikwissenschaftler Herfried Münkler**

**28.10.**

**THEMA: GLOBALISIERUNG UND DIE ZUKUNFT DES NATIONALSTAATS**

*Wie können Grenzen sinnvoll gezogen werden? Wie können Kontingenzbewältigungsprogramme aussehen und welche Möglichkeiten gibt es, die Bürger\*innen stärker in politische Entscheidungsprozesse einzubeziehen?*

---

Paneltalk live auf facebook und auf [www.debatorial.de](http://www.debatorial.de)

**Kuratorin Ina Neddermeyer spricht mit Dr. Nina Perkowski (IFSH - Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik Hamburg), Prof. Daniel Thym (Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Europarecht und Völkerrecht, Universität Konstanz) und Mattea Weihe (sea-watch e.V.)**

**05.11.**

**THEMA: DIE „FLÜCHTLINGSFRAGE“ IM EUROPÄISCHEN KONTEXT –  
VOR, WÄHREND UND NACH DER PANDEMIE**

*Welche Gründe und Geschichte von Migration liegen vor? Gibt es ein internationales Migrationsrecht? Schafft die Europäische Union zukünftig eine gemeinsame Außenpolitik und wie sehen die Erfahrungen der Seenotretter aus?*

---

#### **KURATOR\*INNEN:**

Dr. Claudia Emmert, Direktorin, Ina Neddermeyer, Leiterin der Abteilung, Jürgen Bleibler, Leiter, Caroline Wind, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Kunst und Felix Banzhaf, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Zeppelin.

[#beyondstates](#)

[#debatorial](#)

[#zeppelinmuseum](#)

#### **INFORMATIONEN**

##### **Zeppelin Museum Friedrichshafen**

*Direktorin:* Dr. Claudia Emmert  
Seestr. 22, D-88045 Friedrichshafen  
+49 (0)7541 3801-0  
[www.zeppelin-museum.de](http://www.zeppelin-museum.de)

**Facebook:** [Zeppelin Museum Friedrichshafen GmbH](#)

**Instagram:** [instagram.com/zeppelinmuseum](https://www.instagram.com/zeppelinmuseum)

**Blog:** [blog.zeppelin-museum.de](http://blog.zeppelin-museum.de)

##### **Öffnungszeiten des Zeppelin Museums**

*Oktober:* täglich, 10-17 Uhr

*November – April:* Dienstag - Sonntag, 10-17 Uhr

*Mai – September:* täglich, 9-17 Uhr

---

#### **PRESSEANFRAGEN**

**Alexandra Saheb**

ARTPRESS – Ute Weingarten

+49 (0) 30 - 4849 6350

[saheb.artpress@uteweingarten.de](mailto:saheb.artpress@uteweingarten.de)

[www.artpress-uteweingarten.de/en/press](http://www.artpress-uteweingarten.de/en/press)

#### **PRESSE ZEPPELIN MUSEUM**

Simone Lipski

+49 (0) 7541 - 3801 21

[lipski@zeppelin-museum.de](mailto:lipski@zeppelin-museum.de)

[www.zeppelin-museum.de](http://www.zeppelin-museum.de)

---